

Lukas Buhofer ist neuer Vereinsmeister



Der Kavallerieverein Freiamt hat am Ostersonntag sein traditionelles Vereinsspringen durchgeführt. Für die meisten Mitglieder war dies nach der Winterpause der erste Einsatz an einem Wettkampf und eine gute Gelegenheit, die Form im Hinblick auf den grossen Frühlings-Concours in der Reitarena Brand Ende April zu testen.

37 Reiterpaare haben sich in insgesamt vier Kategorien für das Vereinsspringen angemeldet. Zum ersten Mal wurde für die Kinder unter zehn Jahren ein Kiddy Parcours aufgestellt. In einem einfachen Geschicklichkeitsparcours konnten die Jüngsten dabei erste Wettkampfluft schnuppern.

In der Stufe 0 über Hindernishöhen bis 90cm haben drei Reiter die beiden Umgänge ohne Fehler gemeistert und sich für das Stechen qualifiziert. Dabei konnte sich Samira Furrer mit der schnellsten Zeit von Elin Arnold und Murielle Perino als Kategoriersiegerin feiern lassen.

Die grösste Kategorie mit 14 Teilnehmern war Stufe 1, wo die Hindernisse bis 110cm hoch sind. Fehlerfrei in beiden Umgängen blieben sieben Paare, die den Sieger im Stechen ausmachen mussten. Dabei konnte sich Lukas Buhofer mit der schnellsten Zeit vor Shirin Mallash, Olivia Camenzind und Jasmin Köppli, die ebenfalls im Stechen fehlerfrei blieben, den Sieg in der Stufe 1 sichern.

Hart umkämpft war auch der Kategoriersieg in der Stufe 2 mit Hindernishöhen bis 120cm. Die Liste der sieben Teilnehmer versprach einen spannenden Wettkampf: Meier, Lötscher, Huwiler, Strebler, Villiger, Scherer und der neue „Freiamt-Bärner“ Schürch. Drei Paare blieben in beiden Umgängen fehlerfrei und gingen ins Stechen. Als Erster musste Urs Huwiler sich vier Punkte aufschreiben lassen. Als noch amtierender Vereinsmeister liess Hans Meier als Zweiter nichts anbrennen und ritt fehlerfrei mit guter Zeit ins Ziel. Für den Schlussstarter Andy Villiger war die Ausgangslage klar, Null Fehler und schneller, was ihm mit einem risikoreichen Ritt gelang und ihm den Kategoriensieg sicherte.

Der Vereinsmeister des Kavallerievereins Freiamt wurde nun anschliessend mit einem Stechen der drei Kategoriersieger erkoren. Bei Samira Furrer fiel die Stange beim letzten Hindernis, die mit ihrer sensationellen Zeit den Männern keine Chance gelassen hätte. Buhofer und Villiger blieben im Stechen fehlerfrei, der junge Zuger jedoch ritt die klar bessere Zeit. Lukas Buhofer scheint es in den Genen zu haben. Bereits sein Grossvater Heinz und Vater Philipp waren passionierte Springreiter. – Den Pokal füllte der Junior mit einem verschmitzten Lachen statt mit Weisswein mit einer Flasche Rivella, nahm einen ersten grossen Schluck und per Abschlag reichte er den Pokal den anderen Vereinsmitgliedern weiter. Herzliche Gratulation an alle Gestarteten und herzlichen Dank den zahlreichen Helfern und Zuschauern, die bereits Ende April wieder spannenden Springsport sehen können.

(Beilage: Rangliste, Foto)